



Fotos: BN-Archiv/Heinrich Inkoferer

Langer Atem

Der Protest begleitet die Planung der B15 neu seit Jahrzehnten. Unsere Bilder zeigen eine Traktorendemo in der Landshuter Altstadt 1985 und eine Aktion vor dem bayerischen Innenministerium 2014.



Fotos: privat

Die Autoren Reinhold König (oben) ist Vorstandsmitglied der Kreisgruppe Landshut, Mitglied des BN-Landesbeirats und Mitglied des BN-Landesarbeitskreises Verkehr. Kurt Schmid ist der BN-Regionalreferent für Niederbayern.

Knapp zwei Wochen später kam keine beispiellose »Rolle rückwärts«. Auf Druck der Wirtschaft, verschiedener Abgeordneter der CSU, allen voran Erwin Huber, sowie örtlichen Mandatsträgern wurde die Entscheidung bei einer Besprechung mit Ministerpräsident Seehofer revidiert und vom Ministerrat der Weiterbau der B15 neu nach Süden erneut beschlossen. Die Staatsregierung hat sich damit einmal mehr der Straßenbau- und Wirtschaftslobby gebeugt. Das kurze Aufkeimen einer realistischen Verkehrsinfrastrukturpolitik, die aus ökologischen und ökonomischen Gründen überfällig ist, war wieder beendet.

Im Rahmen der anstehenden Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) wird nun für den vordringlichen Bedarf ab

Bayern braucht keine »gelbe Autobahn«

Widerstand gegen B15 neu geht mit voller Kraft weiter

Als Bayerns Verkehrsminister Joachim Herrmann nach einer Kabinettsitzung im Januar verkündete, dass die bisherigen Planungen für den Bau der B15 neu südlich der A92 nicht mehr weiter verfolgt werden, herrschte bei den Gegnern große Freude, aber auch eine gewisse Skepsis. Die Botschaft war zu schön um wahr zu sein. Sollte endlich die Vernunft gesiegt haben? Leider nein.

Essenbach (A92) eine vierspurige Ost-Südumfahrung von Landshut angemeldet und daran anschließend zwei alternative Trassenverläufe bis zur A94 (siehe Karte) im weiteren Bedarf. Eine davon wäre die Neutrassierung im Bereich der bereits in den 70er-Jahren raumgeordneten Linie. Die andere ein Ausbau der bestehenden B15 mit Ortsumfahrungen und streckenweise dritter Fahrspur. Sie sollen gleichzeitig und ergebnisoffen geprüft werden. An der grundsätzlichen Problematik hat sich somit nichts geändert. Ganz im Gegenteil.

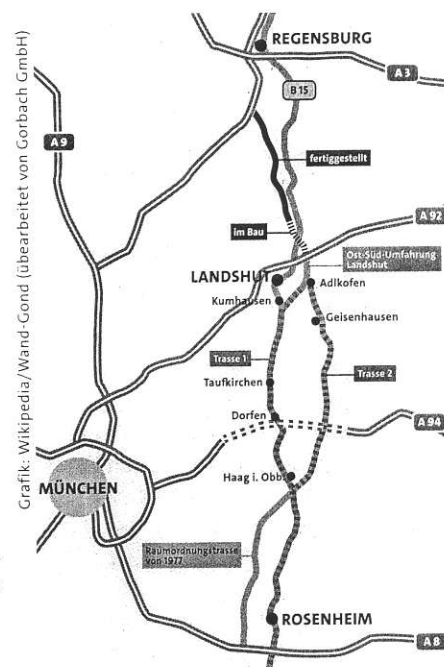
Massive Eingriffe in die Natur

Angesichts dieser Entwicklungen haben der BN-Landesverband und alle von dieser Transitautobahn betroffenen Kreisgruppen ihre Position bekräftigt, dass der Bau der B15 neu an der A92 bei Landshut/Essenbach beendet werden muss. Das Argument, dass ohne die jetzt geplante Fortsetzung mit einer vierspurigen Ost-Südumfahrung von Landshut der Verkehrsinfarkt der Stadt vorprogrammiert sei, ist nach Ansicht des BN nicht stichhaltig. Fakt ist vielmehr, dass der Durchgangsverkehr auf der schon gebauten B15 neu und der alten B15 nach wie vor unter 7000 Fahrzeugen pro Tag liegt. Die Ursachen der Verkehrsprobleme in Landshut sind daher vor allem hausgemacht und werden in erster Linie durch den hohen Anteil des Ziel- und Quellverkehrs in den Hauptverkehrszeiten verursacht. Die jetzt für den BVWP vorgesehene vierspurige Ost-Südumfahrung, die massive Eingriffe in Natur und Landschaft verursachen würde und mit enormen Kosten verbunden wäre, ist zudem

relativ weit von der Stadt entfernt und somit nicht geeignet das innerstädtische Verkehrsaufkommen wesentlich zu verringern. Stattdessen würden damit aber die Schleusen geöffnet und der überregionale Verkehr verstärkt, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die betroffenen Kommunen und Landkreise im Süden von Landshut. Notwendig wäre vielmehr ein umfassendes Mobilitätskonzept zur Entzerrung und Reduzierung des Ziel- und Quellverkehrs, wobei auch eine innerstädtische Entlastungsstraße mit Isarübergang im Osten Landshuts zu prüfen wäre.

Der BN wird sich daher gemeinsam mit dem Verein »Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu« und zahlreichen Bürgerinitiativen mit aller Kraft und allen legalen Mitteln für das definitive Bauende der B15 neu an der A92 und den Schutz der Heimatlandschaft einsetzen. Der bereits über 40 Jahre andauernde Kampf gegen eine weitere Transitautobahn durch Südbayern geht weiter.

Reinhold König, Kurt Schmid



Grafik: Wikipedia/Wand-Cond (überarbeitet von Gorbach GmbH)

Die beiden derzeit aktuellen Trassenvarianten der geplanten B15 neu